

Widerstandskämpfer_innen im KZ Columbia-Haus

Hinweis: Die Todesjahresangaben bei den Personen, die das Naziregime nicht überlebten, sind die deutlichen Erkennbarkeit wegen mit **rot** markiert. Die Anzahl der Personen wird linksseitig in **Blau** am unteren Rand jeder Seite additiv und kumulativ vermerkt.

Nr.	Vorname, Name, Ethnie	Wirken im KZ oder danach	Weiterer Widerstand
	Albin Karl D 1889-1976	Er wurde bereits im Jahr 1933 für zwei Monate in Schutzhaft genommen, insgesamt saß er als Folge seines Engagements seit diesem Jahr 13 Monate in Untersuchungs- und Schutzhaft ein und verbrachte 1935 vier Monate im Konzentrationslager Columbia-Haus in Berlin.	DEUWI.SPD.ADGB
	Armin Theophil Wegner D 1886-1978	Im August 1933 wurde er von der Gestapo verhaftet und im Columbiahaus in Berlin-Tempelhof gefoltert.	DEUWI.GUDV.BUKRIG. SABOT.WILICH.WIEMS. WIBÖR.WIORA
	Erich Ernst Paul Honecker D 1912-1994	Aus dem Hausgefängnis der Gestapo in der Prinz-Albrecht-Straße war dieser zunächst ins Columbia-Haus gebracht und am 15. Dezember 1935 ins Untersuchungsgefängnis Moabit überstellt worden	DEUWI.KPD.JUSPAB. KJVD.ROFRO.ROJUNG. LESCHU.FDJ.KOMMI. KOJUIN
	Ernst <u>Emil</u> Schönfeld D 1885-1966	Anlässlich eines konspirativen Treffens in Berlin wurde er gemeinsam mit Albin Karl, Karl Miertschke und Arthur Erdmann von der Gestapo verhaftet. Bis zum 14. Dezember 1935 war er im Konzentrationslager Columbia-Haus in Berlin in Einzelhaft inhaftiert.	DEUWI.SPD.ADGB. ASORA
	Ernst Heilmann D 1881- 1940	Am 26. Juni 1933 verhaftete die Gestapo Heilmann im Café Josty. Sie brachte ihn ins KZ Columbia und wenige Tage später in das Berliner Polizeipräsidium am Alexanderplatz. Bereits in den ersten Hafttagen wurde Heilmann schwer misshandelt. Weitere Stationen der Internierung schlossen sich an: ^[67] Haftanstalt Plötzensee, KZ Börgermoor, KZ Esterwegen, KZ Oranienburg, KZ Sachsenhausen, KZ Dachau und schließlich ab September 1938 das KZ Buchenwald.	SOWTI.SPD.JÜDI.WIDA. WISA.WIBU.WIEST. WIBÖR.WIORA
	Ewald Vogt 1905- 1933	(geb. 21. August 1905 in Berlin; gest. 21. August 1933 im KZ Columbia-Haus), Maschinenschlosser, ehemaliger Betriebsrat beim Walzwerk Hennigsdorf, KPD-Mitglied, am 20. August 1933 in das KZ Columbia-Haus gebracht, dort von Angehörigen der Wachmannschaft getötet, offiziell wurde „Herzmuskeler schlaffung“ als Todesursache angegeben	DEUWI.KPD
7	Georg Benjamin D 1895- 1942	Seine politische Betätigung führte zu einer erneuten Verhaftung am 14. Mai 1936 und zur Einlieferung in das KZ Columbia in Berlin, anschließend zur Untersuchungshaft im Gefängnis Moabit und nach seiner Verurteilung wegen „Vorbereitung zum	DEUWI.KPD.MENRE. JÜDI.PROLGED.ARSAB. VESÄRZ.INAHI.USPD. WIMA

	3		Hochverrat“, im Oktober 1936, zu einer sechsjährigen Zuchthausstrafe, die er im Zuchthaus Brandenburg-Görden verbrachte.	
	Johann Martin Philipp Fladung 1898-1982	D	Fadung wurde 1933 Nachfolger von Max Opitz als Polleiter im Ruhrgebiet. Am 2. September 1933 wurde er von der Gestapo verhaftet und im Berliner Columbiahaus schwer misshandelt. Im November 1934 vom Volksgerichtshof zu zweieinhalb Jahren Zuchthaus verurteilt, wurde er im August 1936 fast taub aus der Haft entlassen.	DEUWI.KPD.BFREID. ASORA.USPD.DECUD war 1951–1958 NRW-Landessekretär des Demokratischen Kulturbundes Deutschlands, welcher enge Beziehungen zum Kulturbund der DDR unterhielt und im März 1959 als verfassungsfeindliche Vereinigung verboten wurde.
	John Schehr 1896-1934	D	Schehr wurde am 13. November 1933 infolge des Verrats durch den Gestapo-Lockspitzel Alfred Kattner verhaftet und in das KZ Columbiahaus gebracht, wo er sich trotz schwerer Folterungen konsequent weigerte, Angaben über Personen und Ereignisse des konspirativen Kampfes zu machen.	DEUWI.KPD.USPD.SPD. VKPD
	Josef „Beppo“ Römer 1892-1944	D	Bereits kurz nach der „Machtergreifung“ wurde er von Anfang Februar 1933 bis zum Mai 1933 im Berliner Columbiahaus inhaftiert. Im Juni 1934 wurde Römer erneut verhaftet. Bis 1939 blieb er im Konzentrationslager Dachau interniert.	DEUWI.KPD.UHRIWI. ROKAP.UHRÖM.M-APP. RUAUF.FREIKO.WIDA
	Karl Baier 1887-1973	D	WP: Häftling im KZ Columbia (-) (±) (↓) (↑)	DEUWI.KPD-O.SAEJAB. ROHIDE.SAPDE.SPD. KIMAUF.ASORA.INROH
	Lambert Horn 1899-1939	D	Horn wurde zunächst im Gestapo-Gefängnis in der Prinz-Albrecht-Straße und im KZ Columbia inhaftiert, ehe er am 11. Dezember 1933 in das Untersuchungsgefängnis Moabit überführt wurde. Während der Haftzeit soll Horn mehrfach misshandelt worden sein.	DEUWI.KPD.DEISEV. REVGO.ADGB.WISA
	Leo [Arje Lipmann] Baeck 1873-1956	D	WP: Häftling im KZ Columbia (-) (±) (↓) (↑)	DEUWI.JÜDI.GOERK. REVJUD.KOPAL
7 14	Leo Christoph 1901-1985	D	Der Vikariatssekretär Kaplan Leo Christoph, der Pfarrer Georg Charfreitag von Neuwaltdorf und der dortige Amtsvorsteher Carl Taube sowie der Pfarrer Petrus Tautz von Konradswalde wurden verhaftet. Ohne dass ein Verfahren eingeleitet worden wäre, wurden am 27. November 1935 die drei Erstgenannten vom Breslauer Polizeigefängnis in das Berliner KZ Columbia überstellt. Der ebenfalls inhaftierte Pfarrer Tautz durfte damals nach Konradswalde zurückkehren. Leo Christoph, Georg Charfreitag und Carl Taube wurden	DEUWI.KATH

		erst am 6. März 1936 ohne Begründung aus dem KZ Columbia entlassen.	
	Louis Alfred Carl Oscar Müldner von Mülheim 1876-1945	Er wurde am 1. Juli 1934 im Zuge der Röhm-Affäre für einige Wochen in Schutzhaft genommen und im Columbiahaus und Konzentrationslager Lichtenburg festgehalten. In der Literatur wird Müldners Verhaftung zumeist als der Versuch der NS-Führungssclique im Rahmen der damaligen Bestandskrise des Regimes gewertet, eine abschreckende Warnung in die Richtung der konservativen Reaktion – und insbesondere der eine Restauration der Monarchie betreibenden Royalisten – auszusenden, den damaligen Bestrebungen Hitlers, sich zum unumschränkten Alleinherrscher aufzuschwingen, nicht in die Quere zu kommen.	DEUWI.FREIT
	Michael Kazmierczak D 1898-1933	Trotz der Unterdrückung und Verfolgung der Arbeiterbewegung durch die Nazis kehrte er im Juli 1933 nach Deutschland zurück, um die Leitung des Reichskurierdienstes der KPD zu übernehmen. Am 18. November 1933 wurde Kazmierczak verhaftet und zwei Tage später im KZ Columbia ermordet.	DEUWI.KPD.ROFRO. ADGB.LESCHO
3 17	Werner Bruno Erich Seelenbinder 1904-1944 3 9	Im August 1933 gewann er den ersten von insgesamt sechs Titeln als Deutscher Meister im Ringen in der Halbschwergewichtsklasse. Er verweigerte bei der Siegerehrung den Hitlergruß. Eine Woche später wurde er dafür von der Gestapo verhaftet und eine Zeitlang im Columbiahaus	DEUWI.KPD.UHRIWI. UHRÖM.SPORT.ROHIDE

Die Anzahl der Inhaftierten im KZ Columbia-Haus beträgt:

17 = 100,00 %

Die Anzahl derer, die das Naziregime nicht überlebten, beträgt:

9 = 52,94 %